

Das schreibt das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft:

Frage von Claudia Renner:

Mich würde interessieren, aus welchen Gründen Kuh und Kalb gleich nach der Geburt getrennt werden und ob es da nicht andere Möglichkeiten gibt.

Antwort von Andrea Rahn-Farr:

Auf den Milchbauernhöfen weltweit werden Kühe und Kälber kurz nach der Geburt getrennt. Für diese seit Jahrzehnten praktizierte Trennung gibt es mehrere Gründe. Zum einen zeigt ein Blick in natürliche Herden, dass die Mutter nicht von Anfang an eine Bindung zu ihrem Kalb hat. Wird ein Kalb tot geboren, nehmen das die meisten Kühe verhältnismäßig gleichgültig hin. Die Prägung dauert zwei bis drei Tage und deswegen funktioniert die Trennung von Kuh und Kalb direkt nach der Geburt relativ problemlos. Viele Menschen denken, dass Kuh und Kalb der Trennungstress bei der muttergebundenen Aufzucht erspart bleibt, doch verschiebt sich hier lediglich der Zeitpunkt nach hinten und der Absetzstress ist für Mutter und Kalb größer als beim frühen Trennen am ersten Tag.



Quelle: ahavelaar via Getty Images



Andrea Rahn-Farr hält auf ihrem Hof im Wetteraukreis 450 Milchkühe und betreibt zudem eine Biogasanlage.

Quelle: Thomas Wengenroth

Zudem müssen wir Landwirte sichergehen, dass das neugeborene Kalb von Anfang an genug Milch aufnimmt. Besonders wichtig ist das bei der ersten Milch ("Kolostralmilch" oder "Biestmilch" genannt), die möglichst innerhalb der ersten drei bis vier Lebensstunden aufgenommen werden sollte. Sie enthält die Immunglobuline, die das Immunsystem des Kalbes in den ersten sechs Lebenswochen bilden. Denn Kälber werden ohne eigene Immunität geboren und müssen diese erst aufbauen. Vor allem bei Kühen, die zum ersten Mal ein Kalb gebären, kann es jedoch Probleme geben, dass sie das Kalb nicht ans Euter lassen oder die Milch nicht laufen lassen wollen. Ein weiteres Risiko, das sich durch die Trennung

minimieren lässt, ist die Gefahr des Totliegens: Manchmal legen sich die Kühe nämlich so unvorsichtig hin, dass sie sich auf das Kalb drauflegen und es damit erdrücken.

Nicht zuletzt werden Milchkühe gehalten, weil sie Milch für den Verkauf geben. Und sie geben viel mehr Milch als das Kalb trinken könnte. Einige Betriebe melken ihre Kühe nicht ganz leer, sodass für das Kalb noch etwas übrig ist. Es darf dann zweimal am Tag zum Saugen zu seiner Mutter. Es ist aber sehr schwer abzuschätzen, ob das Kalb so genug Milch bekommt oder ob im Gegenteil noch "Restmilch" im Euter verbleibt, die dann abgebaut und verstoffwechselt werden muss, was das Risiko von Euterentzündungen steigert.

Um diese Nachteile zu umgehen und die Kälber trotzdem saugen zu lassen, praktizieren einige Landwirte die Kälberaufzucht per Amme. Dabei säugt eine Kuh, die nicht gemolken wird, meist mehrere "fremde" Kälber, die nicht nur zum Saugen, sondern dauerhaft bei ihr bleiben dürfen. Das kann ein guter Kompromiss sein, ändert jedoch nichts an der von Ihnen angesprochenen Trennung von Mutter und Kalb.

Quelle: <https://www.landwirtschaft.de/infothek/fragen-sie-einen-landwirt/bereits-beantwortete-fragen/wieso-werden-kuehe-und-kaelber-nach-der-geburt-getrennt>